

Garantieansprüche

Da es unter Umständen bei Sturm dazu kommen könnte, dass sich das Dach abhebt und dadurch größere Schäden entstehen könnten, empfehlen wir Ihnen dieses extra zu sichern. Eine Sturmsicherung ist bei unserem Lieferumfang hierfür nicht vorgesehen.

Hinzuweisen ist bei den Lieferungen von Gartenhäusern, die vollständig oder teilweise aus Holz bestehen, dass die Gartenhäuser zwar grundsätzlich vor Regen geschützt sind, aber bei manchen Wetterbedingungen kann es notwendig sein, dass bei der Montage zusätzliche Materialien für den Wasser-/Regenschutz benötigt werden. Grund hierfür ist, dass Holz kein wasserdurchlässiges Material per Definition ist. Die kritischsten Punkte sind Fenster, Türen und die Ecken der Gartenhäuser. Wenn Sie Zweifel haben, ob in Ihrer Situation zusätzliche wasserabweisende Materialien für Ihr Gartenhaus benötigt werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachmann vor Ort.

Unsere Gartenhäuser werden direkt nach der Produktion einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen, damit wir den Kunden auch mängelfreie Gartenhäuser anbieten können. Falls es trotz unserer strengen Kontrolle zu einer Beschwerde kommen sollte, dann bitten wir Sie den Kontrollbogen inklusive des Kaufbeleges unverzüglich an uns zu schicken.

Wir können Ihre Beschwerde nur dann überprüfen bzw. bearbeiten, wenn Sie den ausgefüllten Prüfbericht mit der originalen Teileliste des Gartenhauses, sowie dem originalen Kaufbeleg eingereicht haben.

Beschädigte oder defekte Teile müssen vor dem Aufbau des Gartenhauses reklamiert werden, da sonst die Garantieansprüche entfallen!

Während der Garantiefrist werden die defekten Teile kostenlos von uns mit den nötigen Materialien unserer Wahl ersetzt. Die daraus entstehenden Folgekosten wie etwa für Montage oder Wiederaufbau sind nicht Bestandteil der Garantie und sind von dem Käufer/in zu tragen. Darüber hinaus werden Schadensfälle die durch unzureichende Schutzmaßnahmen entstanden sind, nicht von der Garantie abgedeckt.

Die nachfolgend aufgelisteten Abweichungen sind zulässig:

- Im Holz eingewachsene Äste
- Gerade Risse in der Holzoberfläche
- Harzflecken mit einer max. Länge von 20cm
- Leichte Farbänderungen die typischerweise im Holz entstehen. Rissbildungen, Verdrehungen, Verzerrungen, Schwindungen, Schwellungen oder ähnliche normale Veränderungen werden natürliche Eigenschaften von Holz erachtet. Somit sind diese auch ausdrücklich von der Garantie ausgeschlossen.

Die nachfolgend aufgelisteten Aspekte sind nicht Bestandteil der Garantie:

- Holzteile/Bretter die schon angestrichen wurden bzw. mit Holzschutzmittel bearbeitet wurden.
- Dachboden- und Bodenbretter, die auf ihren verborgenen Flächen einige nicht gehobelte Stellen, Farbunterschiede oder Fehlkanten haben.
- Beschwerden, die aus unangemessenem Aufbau des Hauses oder durch ungeeignetem Fundament entstehen.
- Beschwerden, die aus eigenmächtigen Änderungen am Haus entstehen, wie z.B. Deformierung von Holzteilen, Türen und Fenstern wegen ungeeigneter Holzbearbeitung; zu feste Anbringung von Sturmschützen, Anschrauben von Türrahmen an die Wandbalken usw.

Wir behalten uns das Recht vor, zukünftig weitere technologische Entwicklungen vorzunehmen. Dies bedeutet, dass es auch kleine Abweichungen bei den Abbildungen geben kann.

Beschwerden müssen innerhalb von 2 Wochen schriftlich, per Fax oder per E-Mail an uns eingereicht werden. Um die schnelle Bearbeitung ihrer Beschwerde zu ermöglichen, bitten wir Sie eine detaillierte Schadensbeschreibung inklusive Bildmaterial an uns zu schicken. Bitte erwähnen Sie auch warum Sie der Meinung sind, dass der Hersteller für diesen Schaden verantwortlich ist.

Beschädigte oder defekte Teile müssen vor der dem Aufbau reklamiert werden, da sonst die Garantieansprüche entfallen. Sonstige Beschwerden und Folgeschäden sind nicht Bestandteil der Garantie Konditionen. Für Komponenten aus anderen Werkstoffen als Holz, gelten nur die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche und sonstige Statuten.

Lagerung

Das Produkt wird in Einzelteilen auf einer Palette gestapelt geliefert. Wir empfehlen Ihnen folgende Dinge nach dem entpacken und überprüfen der Einzelteile zu tun:

- Schützen Sie das Holz vor langfristiger und direkter Sonneneinstrahlung
- Lagern Sie das Holz an einer trockenen Stelle (Feuchtigkeitskontakt mit dem Boden meiden)

Falsche Lagerung der Holzteile kann zu folgenden Schäden führen:

- Rissbildung
- Verzerrung
- Verrottung (Befall durch Schädlinge usw.)

Lagern Sie das Holz so, dass es vor Verwitterung geschützt ist und ausreichende Belüftung hat.

Anstrich und Pflege.

Holz ist ein Naturprodukt und arbeitet unterschiedlich. Merkmale wie grobe und feine Maserungen, Farbschattierungen und Veränderungen sowie Verwachsungen haben Ihren Ursprung im Wuchs des Baumes. Sie sind bei Hölzern, die in der freien Natur wachsen, normal und deshalb nicht als Fehler, sondern vielmehr als Eigentümlichkeit des Naturwerkstoffes Holz anzusehen.

Das unbehandelte Holz (ausser Lagerhölzer) wird nach einiger Zeit vergrauen, kann verbläuen und verschimmeln. Um ihr Blockhaus zu schützen, müssen Sie es mit geeigneten Holzschutzmitteln behandeln.

Um Ihr Gartenhaus optimal zu schützen, empfehlen wir die Bodenbretter vorgängig mit einer farblosen Grundierung zu behandeln. Besonders die Unterseite, welche nach der Montage nicht mehr zu erreichen ist. Nur auf diese Weise wird das Eindringen der Feuchtigkeit verhindert.

Sie müssen unbedingt auch Türen und Fenster beidseitig vor äußeren Einflüssen schützen. Es ist sehr wichtig sowohl die Innen- als auch die Aussenseiten der Türen und Fenster auf einmal zu streichen! Andernfalls können sie sich verziehen. Wir empfehlen für die Behandlung hochwertige Farben oder Lasuren.

Wenn Sie Ihr Gartenhaus weiß oder in hellen Tönen streichen möchten, empfehlen wir die Fläche vor dem Streichen mit einer Grundierung/Harzblocker zu versehen, da nach der Trocknung Inhaltsstoffe aus dem Holz austreten können, wodurch sich die weiß gestrichene Fläche gelblich verfärben kann. Eine Grundierung verhindert den Austritt des verfärbenden Harzes und dient gleichzeitig als Haftgrund.

Wir empfehlen Ihnen auch, das Haus von Innen mit einer farblosen Grundierung zu behandeln, um eine Verfärbung oder Schimmelbildung zu vermeiden.

Nach dem Aufbau empfehlen wir Ihnen die Aussenhaut (ohne Dach) zu Grundieren, sobald diese trocken ist sollten Sie das Haus mit einer Holzlasur streichen, die das Holz vor Feuchtigkeit und UV-Strahlung schützt.

Beim Anstrich benutzen Sie hochwertiges Werkzeug und Farbe, beachten Sie die Sicherheits- und Verarbeitungshinweise des Farbenherstellers. Streichen Sie nie in praller Sonne oder bei regnerischen Wetter. Lassen Sie sich ausführlich bei Ihrem Fachhändler über den Holzschutz für unbehandelte Nadelhölzer beraten.

Durch einen regelmässigen Anstrich beeinflussen Sie im Wesentlichen die Lebensdauer Ihres Gartenhauses. Wir empfehlen Ihnen auch eine halbjährliche Inspektion des Gartenhauses.

Weitere Informationen

Bitte beachten Sie, dass Holz ein lebendiges Material ist und trotz gründlicher Behandlung im Freien schrumpfen, aufschwellen, verkrümmen oder sogar brechen kann. Unterschiedliche Färbungen, Rändelungen und Rissbildungen sind normal und haben keinen Einfluss auf die Statik. Durch extreme Wetterverhältnisse, wie z.B. nach einer langen Hitzeperiode, können sich Trockenrisse bilden. Diese Trockenrisse sind Teil des natürlichen Aussehens des Holzes und sind in keiner Weise auf Qualitätsmängel des Holzes zurückzuführen. Abhängig von den Wetterverhältnissen können sich diese Risse zum Teil auch wieder schließen. Außerdem haben Trockenrisse die in Längsrichtung entstehen keinen Einfluss auf die Stärke oder Elastizität des Materials. Bei trockenem Wetter können die Aststellen ausfallen. Solche Stellen können mit einem elastischen Holzreparaturmittel aufgefüllt werden.

Die Gartenhäuser sind dafür beabsichtigt, um kurz dort zu verweilen bzw. entspannen und die Sicht in Ihr Garten zu genießen. Darüber hinaus können Sie auch hier z.B. Ihre Gartenausstattung lagern. Es ist nicht gestattet die Gartenhäuser als Wohnung oder beheizte Unterkunft zu nutzen.

Letztlich sollten die Gartenhausbesitzer in den kalten Wintermonaten das Dach des Gartenhauses von Schnee befreien. Schneelasten können dazu führen, dass das Dach beschädigt wird.